

## ANSPRACHE DES VERTRETERS DER AUSWÄRTIGEN DELEGIERTEN<sup>1</sup>

Dr. KRISTIAN AARS (Kristiania).

Im Namen meines Vaterlandes, Norwegen, und speziell im Auftrag unseres Unterrichtsministeriums zu Kristiania habe ich die Ehre, den III. Internationalen Kongreß für Philosophie zu begrüßen. Einige werden dabei vielleicht denken: Was hat Norwegen da oben eigentlich mit der Philosophie zu schaffen? Es ließe sich darauf recht wohl Antwort geben, und zwar ohne daß

<sup>1</sup> Die Namen der auswärtigen Delegierten sind folgende:

- AARS, Kristian B. R., Dozent an der Universität Kristiania, Delegierter des Unterrichtsministeriums von Norwegen.
- ALEXANDER, U. A. L. L., Prof. an der Universität Manchester, Vertreter der Universität Manchester.
- BERNFELD, Pierre, Dr., München, Delegierter des rumänischen Kultusministeriums.
- BILLIA, M., Prof., Turin, Vertreter der Akademien Lucca, Verona, Rovereto, Acireale.
- CHABOT, Prof., Lyon, Vertreter der Universität Lyon.
- DRTINA, Franz, Dr., o. ö. Prof. an der tschechischen Hochschule in Prag, Reichstagsabgeordneter, Knevsin (Böhmen), Bevollmächtigter der böhmischen Hochschule Prag.
- FULLERTON, G. St., Prof., Vertreter der Columbia University, New-York.
- GOBLOT, Edm., Prof. an der Universität Lyon, Vertreter der Universität Lyon.
- GORDY, J. P., Prof. Dr., New-York, Vertreter der New-York University.
- MORGAN, Alex., Ma. Dr. sc. Principal of the Edinburg Provincial Training Colleges, Edinburg, Vertreter der Universität Edinburg.
- RASHDAL, Hastings, Ma. Rev., Dr. Lit. Fellow of New-College, Southampton (England), Vertreter der Universität Oxford.
- ROSS, R. T., Dr., Lecturer on Education at Hartley-College, Southampton (England), Vertreter von Edinburg.
- SCHILLER, C., Dr., Prof. am Corpus Christi-College Oxford (England), Vertreter der Universität Oxford.
- STOUT, G. F., Prof. der Philosophie, St. Andrews (Schottland), Vertreter der Universität St. Andrews.
- STRONG, Charles, Prof., Vertreter der Columbia University, New-York.

man direkt auf die Fachphilosophie zu verweisen hätte. Ich muß aber meine Neigung, Ihnen das rege philosophische Interesse meines Landes vor Augen zu führen, überwinden. Als ich hier hervortreten wollte, hat man mir einen gar zu ehrenvollen Auftrag gegeben. Es finden sich hier im Saale Vertreter einer ganzen Reihe von ausländischen Universitäten und Unterrichtsanstalten und Akademien etc., welche allesamt unserem Kongreß gute Worte zu sagen haben. Ihnen allen liegt es sehr am Herzen, bei Gelegenheit der erfreulichen und hoffnungsreichen Begegnung der Geister so verschiedener Länder und Nationalitäten die stärksten Wünsche auszusprechen. Und noch mehr vielleicht der Dankbarkeit Ausdruck zu geben, die wir alle fühlen der kolossalen Arbeit gegenüber, die das führende Deutschland schon seit Jahrhunderten auf dem Gebiete der Philosophie geleistet hat. Nun fürchten sich aber die hier anwesenden Delegierten, daß uns am Ende die Zeit ausgehe, und daß wir nicht zu dem ersehnten Vortrag des Professors Royce kommen, und von ihnen wurde mir die hohe Ehre erteilt, im Namen aller der hier vertretenen Institute deren Grüße und deren herzlich gefühlten Dank gegenüber der deutschen Philosophie Ausdruck zu geben. Möge also die Arbeit des Kongresses, die unter dem Schutze der Götter Alt-Heidelbergs stattfindet, gelingen und gedeihen! Hoch lebe das liebliche Heidelberg! Hoch lebe Deutschland! Aber hoch lebe auch jetzt und in alle Zukunft unser über jede Nationalität erhabener Kongreß für Philosophie. Der Austausch der Gedanken geht los. Quod bonum felix faustumque! —

---